



Aktion gegen den Hunger

Wallstraße 15 a

10179 Berlin

Tel: +49 (0)30 279 099 711

Fax: +49 (0)30 279 099 729

geschaeftsfuehrung@aktiongegenhunger.de

www.aktiongegenhunger.de

Herrn Marc-Aurel Boersch
Vorstandsvorsitzender
Nestlé Deutschland AG
Lyoner Straße 23
60528 Frankfurt am Main

Berlin, den 12. Juli 2022

Sehr geehrter Herr Marc-Aurel Boersch,

im Rahmen unserer internationalen Kampagne *Gegen Profitgier, für Kinderleben!* standen wir 2018 bereits mit Ihrem Unternehmen in Kontakt. Damals haben wir Nestlé dazu aufgefordert, den WHO-Milchkodex umzusetzen und das aggressive Marketing für Muttermilchersatzprodukte einzustellen.

Vier Jahre nach der Kampagne müssen wir feststellen: Nestlé – wie auch viele Mitbewerber – haben zwar kleine Fortschritte erzielt, von einer wirklichen Umsetzung des WHO-Milchkodex ist Ihr Unternehmen jedoch noch weit entfernt.

Weltweit sterben Jahr für Jahr immer noch bis zu 600.000 Babys, weil sie nicht gestillt werden. Entgegen den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden aktuell nur 41 Prozent der Säuglinge unter sechs Monaten ausschließlich gestillt und nur 45 Prozent der Kinder bekommen bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr Muttermilch. Schuld daran ist auch die verantwortungslose Werbung für künstliche Babymilch.

Industriell hergestellte Flaschennahrung ist wichtig und sinnvoll, wenn eine Mutter nicht stillen möchte oder kann. Sie sollte allerdings nur in diesen Fällen eingesetzt werden. Vor allem in Ländern des Globalen Südens hat die Verwendung von Muttermilchersatz oftmals tödliche Folgen. Mangelnde Hygiene und der fehlende Zugang zu sauberem Wasser führen unter anderem zu Durchfallerkrankungen – eine der Hauptursachen für Kindersterblichkeit.

Mit unethischen Marketing-Praktiken machen Unternehmen Ihrer Branche jedes Jahr Gewinne in Milliardenhöhe auf Kosten von Babys insbesondere in Ländern des Globalen Südens. Sie als führendes globales Unternehmen sind in einer Schlüsselrolle, dem endlich ein Ende zu setzen. Bitte werden Sie Ihrer Verantwortung gerecht!

Wir begrüßen Ihr öffentliches Versprechen, die Werbung für Muttermilchersatzprodukte für Säuglinge unter 6 Monaten weltweit bis Ende 2022 zu beenden. Doch um den WHO-Kodex einschließlich der ergänzenden Resolutionen vollständig umzusetzen, müssen Sie Ihr Vorhaben dringend auf alle Muttermilchersatzprodukte für Säuglinge und Kinder bis zum Alter von 36 Monaten ausweiten. Ansonsten trägt Ihr Unternehmen auch in Zukunft eine Mitverantwortung für den Tod von Tausenden Kinderleben.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um eine zeitnahe Stellungnahme zu folgenden Fragen:

- Warum setzt Nestlé den WHO-Milchkodex in vielen Ländern immer noch nicht um, obwohl die tödlichen Folgen verantwortungsloser Werbung seit Jahren bekannt sind?

- Wann und in welcher Form erfolgt die Umsetzung des geplanten Werbestopps für Muttermilchersatzprodukte für Säuglinge unter 6 Monaten weltweit?
- Wann plant Nestlé, den WHO-Milchkodex vollständig umzusetzen und die Werbung für Muttermilchersatzprodukte für Säuglinge und Kinder bis zum Alter von 36 Monaten weltweit einzustellen?

Wir bitten um eine schriftliche Rückmeldung bis zum 29. Juli 2022.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "J. S. Friedrich-Rust". The signature is written in a cursive style with a long horizontal flourish at the end.

Jan Sebastian Friedrich-Rust

Geschäftsführer Aktion gegen den Hunger